

9666/AB
vom 20.10.2016 zu 10290/J (XXV.GP)

Dr. Hans Jörg Schelling
 Bundesminister für Finanzen



Frau Präsidentin
 des Nationalrates
 Doris Bures
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 20. Oktober 2016

GZ. BMF-310205/0219-I/4/2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10290/J vom 16. September 2016 der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 4.:

Das österreichische Finanzausgleichssystem wurde im Laufe der Zeit immer komplexer und ist mittlerweile durch unübersichtliche Finanzströme, ein immer komplexeres Transfersystem zwischen den Gebietskörperschaften und einen relativ geringen Anteil von eigenen Steuereinnahmen an den laufenden Einnahmen bei Ländern und Gemeinden gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund wird eine stärkere Zusammenführung der Aufgaben-, Ausgaben- und Einnahmenverantwortung, Transparenz in den Finanzströmen und den Abbau von Doppelgleisigkeiten angestrebt.

Dementsprechende Vorschläge sind daher willkommener Rückenwind zur Stärkung der Reformpositionen bei den Gesprächen von Bund, Ländern und Gemeinden.

Auf politischer Ebene wurde ein Lenkungsausschuss installiert, in dem neben mir und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der zuständigen Bundesministerien Delegierte der Länder sowie des Gemeinde- und Städtebundes vertreten sind. Die Gespräche befinden sich in der entscheidenden Phase. Aus den Verhandlungen soll ein praxisgerechter, einfacherer

und aufgabenorientierter Finanzausgleich hervorgehen, der die Interessen aller Beteiligten berücksichtigt und eine Verbesserung der Transparenz aufweist.

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

(elektronisch gefertigt)

